


Vortrag

Lena Dorin


Gewaltprävention in der häuslichen Pflege

Was lässt sich im bestehenden System umsetzen?

Eine Einführung



Skandalisierte
Berichterstattung
(Fokus auf stationäre
Versorgung)



Friedvolle
Pflegesituationen
zuhause



Die häusliche Pflegesituation

Fast 3 von 4 Pflegebedürftigen zuhause werden allein von Angehörigen gepflegt, ohne professionelle Unterstützung

Teilweise nur „Beratungs- und Kontrollbesuche“ – Häufigkeit in Anlehnung an den Pflegegrad

Lena Dorin



Formen der Gewalt (Auszug)

- Vernachlässigung elementarer Bedürfnisse
- seelische Misshandlung
- finanzielle/materielle Ausbeutung
- körperliche Misshandlung
- freiheitsbeschränkende Maßnahmen
- Einschränkung des freien Willens
- sexuelle Gewalt
- Selbstvernachlässigung
- Menschenrechtsverletzungen (z. B. Altersdiskriminierung)

Lena Dorin

Risiko- und Schutzfaktoren

■ Vielseitige Diskussion um Risikofaktoren

- Überforderung
- biografisch bedingte Beziehungskonflikte
- problematische Bewältigungsversuche z.B. durch Alkohol und Drogen
- herausfordernde und gewalttätige Verhalten seitens der Pflegebedürftigen

■ Schutzfaktoren vernachlässigt



Schutzfaktoren

■ Mehrere Beteiligte in Pflegesituationen

■ Integration (professioneller) Unterstützung in ambulante Pflegearrangements

■ Gute Beziehung

Forderungen – Teil I

- Eigenes Beratungsrecht für pflegende Angehörige, Beratung bündeln, kommunal verankern, aufsuchend ausgestalten, kontinuierlich anbieten
 - Nur in einer sehr offenen Atmosphäre besteht die Chance, Gewalt zu thematisieren (sensibel über „Überforderung“, „schwierige Situationen“ etc.)
- Generell: Trennung von Beratung und Kontrolle (ob Pflege gewährleistet ist)
- Möglichst frühzeitige Unterstützung von professionellen Pflegekräften, Abschirmung verhindern
- Nicht per se: ambulant vor stationär unabhängig von der Situation fordern

Lena Dorin

Forderungen – Teil II

- 7. Altenbericht: caring communities, Umsetzung z.B. durch präventive Hausbesuche bereits vor der Pflegebedürftigkeit, Hilfenetze organisieren
- Küchentischgespräch: gemeinsam in der Häuslichkeit mit der Gemeinde über die Aufteilung der notwendigen Hilfestellungen sprechen, maßgeschneiderte Lösungen/ Hilfepläne entwickeln

Lena Dorin



Weitere BAGSO-Forderungen

- Schutzbedürftigkeit Pflegebedürftiger und Pflegender Angehöriger anerkennen
- Pflegende Angehörige brauchen Zeit, auch für Organisation (10 Tage pro Jahr, genau wie bei kranken Kindern)
- Pflegegeld analog zum Elterngeld:
Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege (Lohnersatzleistungen)

Lena Dorin



Kontakt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Lena Dorin
BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der
Seniorenorganisationen e.V.
Thomas-Mann-Str. 2-4
53111 Bonn
Dorin@bagso.de
www.bagso.de